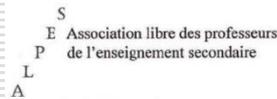
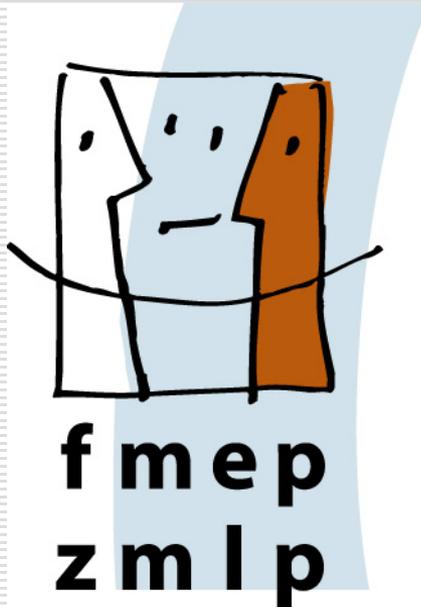


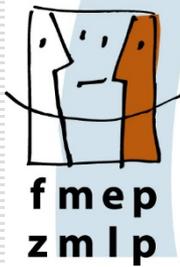
Informationsveranstaltung

Brig, den 26. April 2016

Bienvenue !



Eröffnung durch den ZMLP Direktor



Herrn Urs Zenhäusern



INFORMATIONSVERANSTALTUNG

PKWAL

Dienstag, 26. April 2016 in Brig



INHALTSVERZEICHNIS

- AKTUELLER STAND DER PKWAL
 - PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER PKWAL
-

Name	Vorname	Vertretung	Funktion	Tätigkeit
Théoduloz	David	Arbeitgeber	Präsident	Ökonomin
Fournier	Patrick	Arbeitgeber	Mitglied	Aktuar
Hertzog	Werner	Arbeitgeber	Mitglied	CEO
Michlig	Franz	Arbeitgeber	Mitglied	Verantwortlicher HR - pensioniert
Revaz	Damien	Arbeitgeber	Mitglied	Anwalt
Crettaz	Roland	Arbeitnehmer	Mitglied	Verwaltungschef der Dienststelle für Strassen- und Flussbau
Dubuis	Dominique	Arbeitnehmer	Mitglied	Primarlehrer - pensioniert
Duc	Gérald	Arbeitnehmer	Mitglied	Lehrer an der OS
Duc	Philippe	Arbeitnehmer	Mitglied	Chefinspektor, Kriminalpolizei
Varrin	Denis	Arbeitnehmer	Vizepräsident	Mittelschullehrer

Aufgaben des
Vorstands

³ Der Vorstand übt die Oberleitung sowie die Aufsicht und die Kontrolle der Verwaltung aus. Es hat im Übrigen folgende unübertragbare Aufgaben im Rahmen des BVG und des GVE:



a) Festlegung des Finanzierungssystems;
b) Festlegung der Leistungsziele des Vorsorgeplanes sowie der Grundsätze für die Verwendung der freien Mittel;



- c) Erlass und Änderung von Reglementen;
d) Erlass und Genehmigung der Jahresrechnung;
e) Festlegung der Höhe des technischen Zinssatzes und der übrigen technischen Grundlagen;
f) Festlegung der Organisation der Vorsorgeeinrichtung;
g) Ausgestaltung des Rechnungswesen;
h) Genehmigung der Jahresrechnung und der Jahresbericht;
i) Sicherstellung der Information der Versicherten und Bestimmung des Versichertenkreises;
j) Sicherstellung der Erstausbildung und Weiterbildung der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter;
k) Ernennung und Abberufung der mit der Verwaltung beauftragten Personen;



- o) Periodische Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung zwischen der Anlage des Vermögens und den Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung;
- p) Festlegung der Einkaufsbedingungen;
- q) Festlegung der Verhältnisse mit den angeschlossenen Arbeitgebern und der für den Anschluss anderer Arbeitgeber als der Staat anwendbaren Bedingungen

4 TECHNISCHE RICHTLINIEN ZUM VERSTÄNDNIS

- ZINSSATZ
- TECHNISCHER SATZ
- BERECHNUNGSGRUNDLAGEN ODER TECHNISCHE GRUNDLAGEN
- UMWANDLUNGSSATZ

ZINSSATZ:

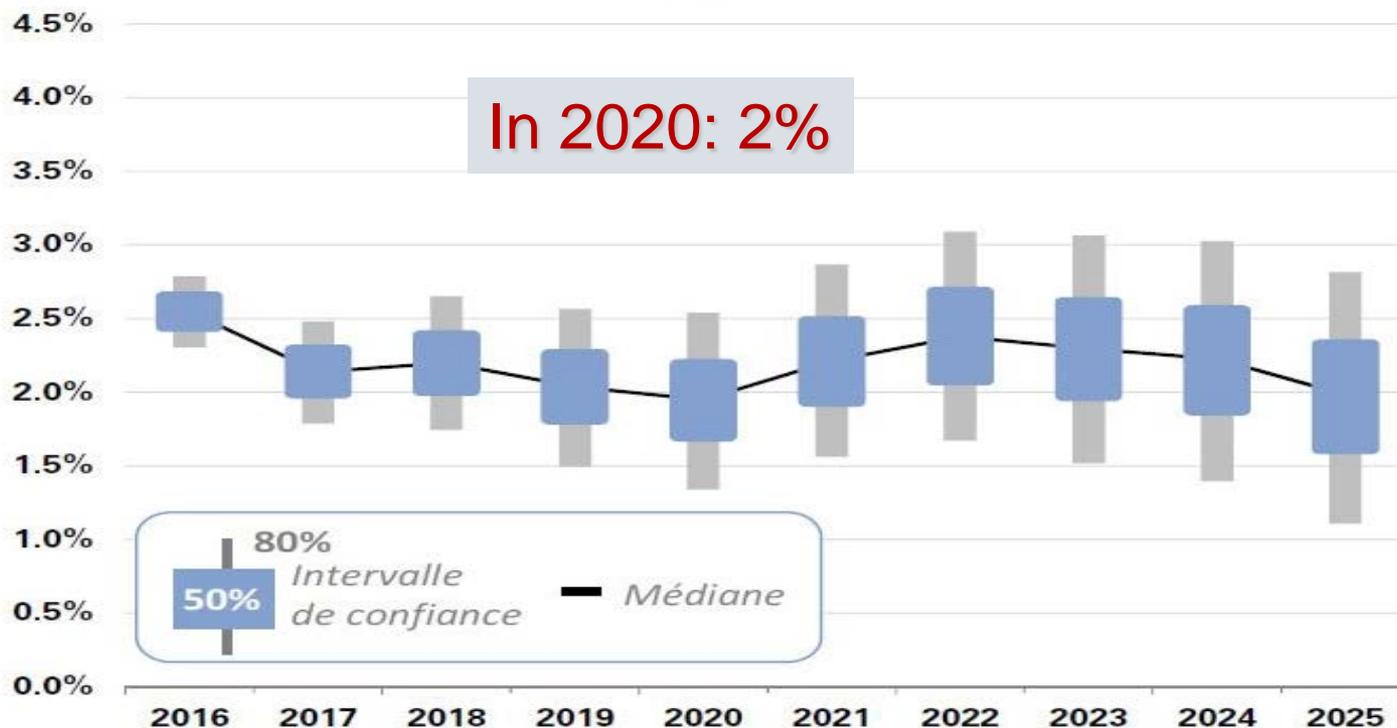
- Auf Sparkonten der Versicherten gutgeschriebener Zins
- Zinssatz wird vom Vorstand PKWAL jedes Jahr aufgrund des erzielten Anlageergebnisses und der finanziellen Lage der PKWAL festgelegt
- PKWAL : 3% im 2012, 2013, 2014 und 1% im 2015

TECHNISCHER SATZ :

- Angewandter Satz zur Berechnung der Verpflichtungen der Rentenbezüger sowie zur Festlegung des Umwandlungssatzes Kapital/Rente der aktiven Versicherten
- das Verhältnis dieser zwei Sätze ist positiv korreliert
- PKWAL : 3% seit 2014

In Anbetracht der von den Schweizer Pensionskassen im letzten Jahrzehnt erzielten Rendite wurde dieser Satz von den meisten Pensionskassen auf 3,0% gesenkt.

VORGESEHENE ENTWICKLUNG



Sources: Pittet Associés SA, BNS, Pictet

TECHNISCHE- ODER BERECHNUNGSGRUNDLAGEN:

- Versicherungstechnische Daten der verschiedenen Wahrscheinlichkeitsberechnungen (Leben, Tod, verheiratet sein, Invalidität, Lebenserwartung, usw.)
- Je aktueller die Grundlagen, desto mehr wird der Zunahme der Lebenserwartung Rechnung getragen
- PKWAL : VZ2010 seit 2013.

UMWANDLUNGSSATZ:

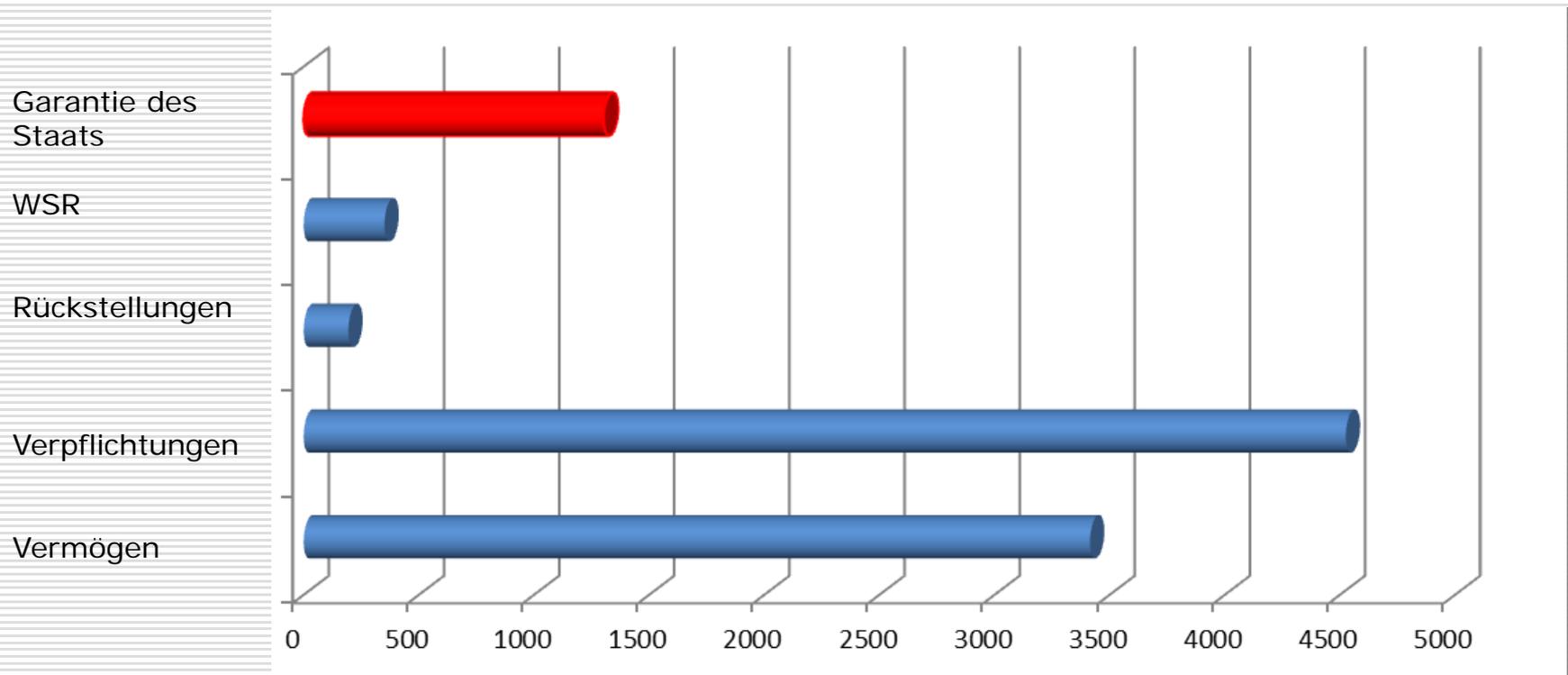
- Angewandter Satz, um das Sparkapital der Versicherten in eine Rente bei Pensionierung umzuwandeln.
- PKWAL : 6,17% mit 62 Jahren – seit der Einführung des Beitragsprimats im Jahre 2012.



AKTUELLER STAND DER PKWAL

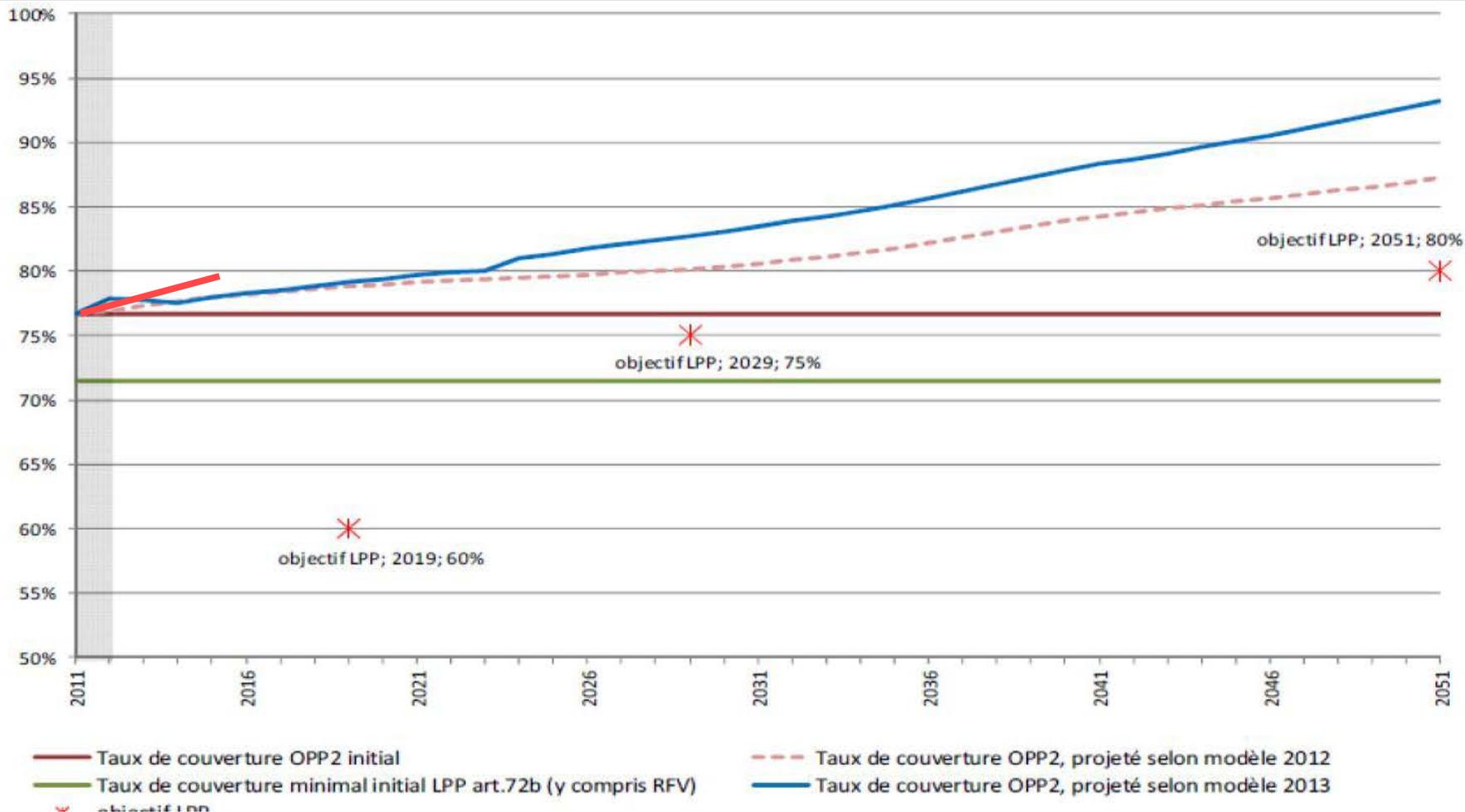
- VORSOGEEINRICHTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS IN TEILKAPITALISATION
 - ZUSTIMMUNG DER AUSICHTSBEHÖRDE
 - GARANTIE DES STAATES WALLIS
 - FINANZIERUNGSPLAN
-

In Mio CHF

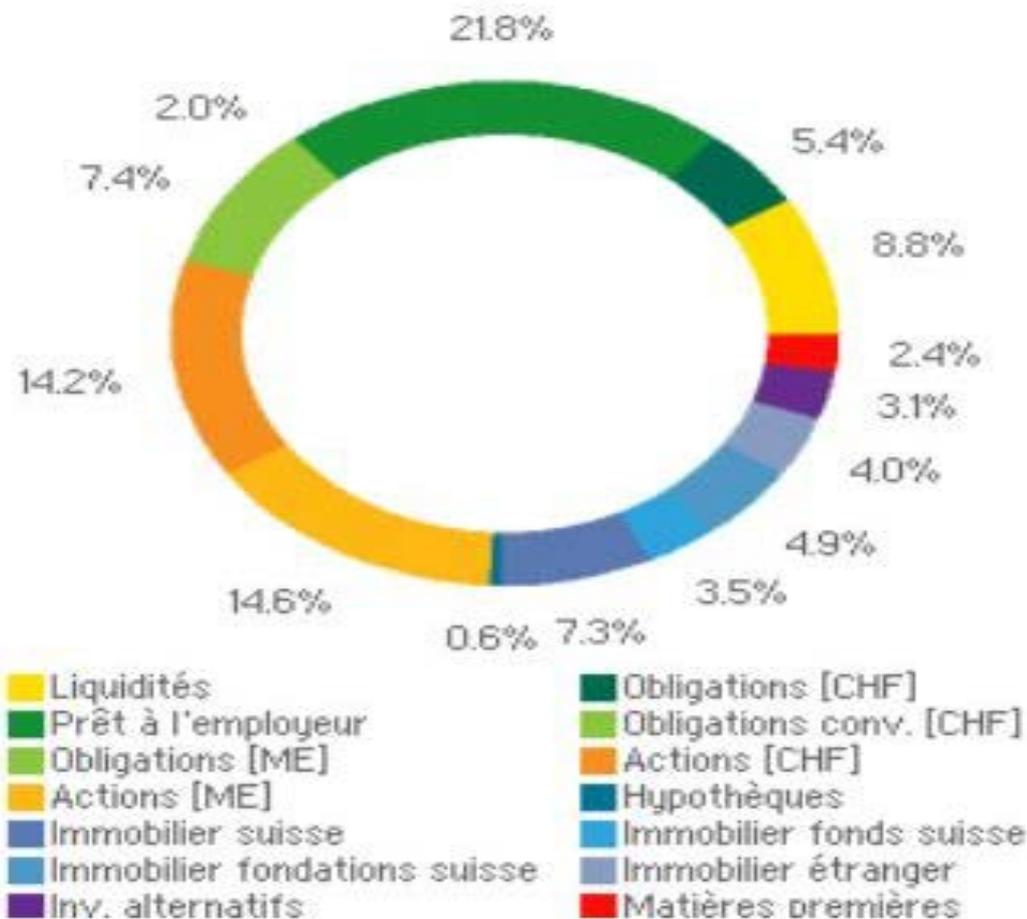


Pro Jahr	Zielsetzung	Ist-Zustand	
Zunahme des Bestandes	1,5%	1,27%	
Lohnentwicklung	1,5%	1,5%	
Inflation	1,0%	0,0%	
Nettozinssatz der aktiven Versicherten	2,0%	2,5%	
Rentenanpassungen	0,0%	0,0%	
Vermögensertrag	4,0%	5,2%	
Entwicklung des Vermögens	5,1%	6,3%	
Entwicklung des Risikos «Invalidität»	VZ2010 Tabelle		
Entwicklung des Risikos «Alter»	VZ2010 Tabelle		

FINANZIERUNGSPLAN PKWAL



VERMÖGENSAUFTEILUNG



PERFORMANCE CPVAL

Kumulierte Performance seit Januar 2010 in %

PKWAL: 25,2%/3,8% p.J.



PKWAL: 1,81%

Source: UBS



PKWAL ENDE 2015

- Solide finanzielle Lage
 - Quasi alle Ziele erreicht (Umwandlungssatz, Rentabilität, Cash-flows, Zunahme des Bestandes)
 - Lage besser als auf dem der Aufsichtsbehörde unterbreiteten Finanzierungsplan
-

Zunahme der
Lebenserwartung

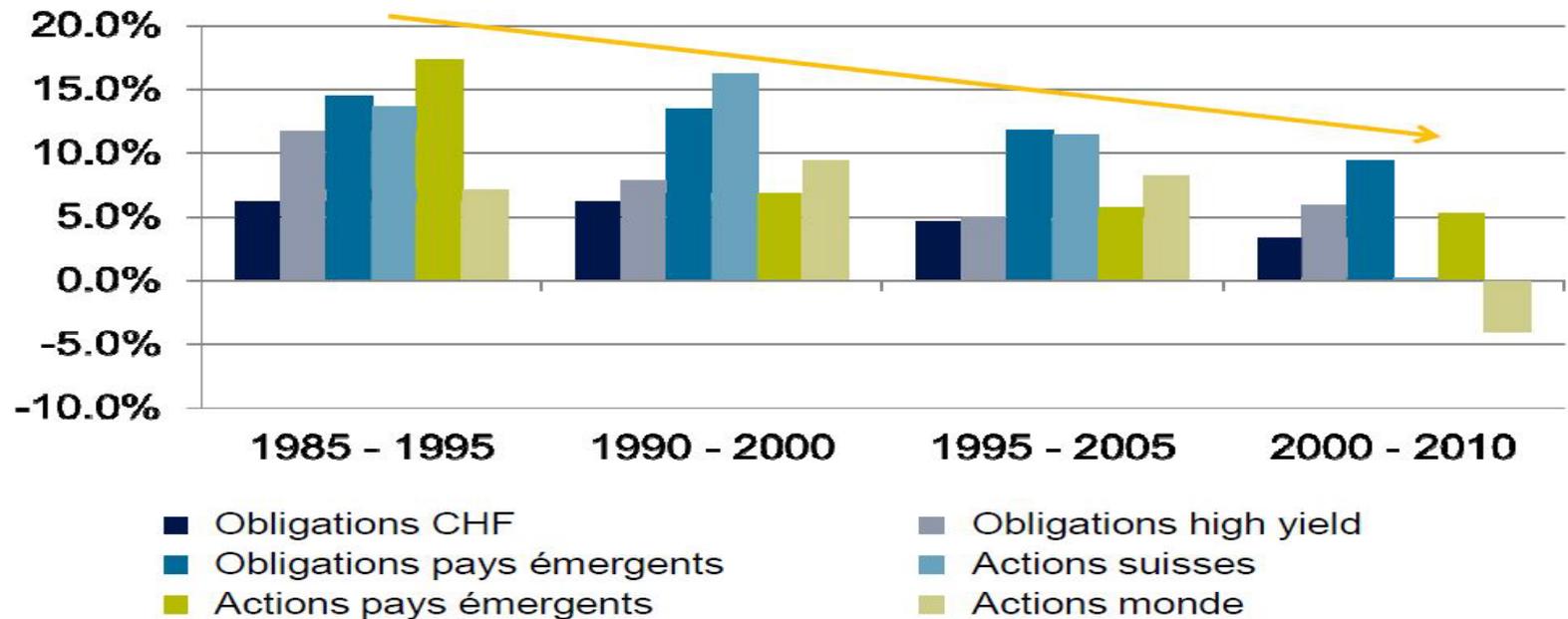
Rentabilität der
Märkte



1. HERAUSFORDERUNG: RENTABILITÄT

Benötigte langfristige Rendite:
3,5% - 4% pro Jahr

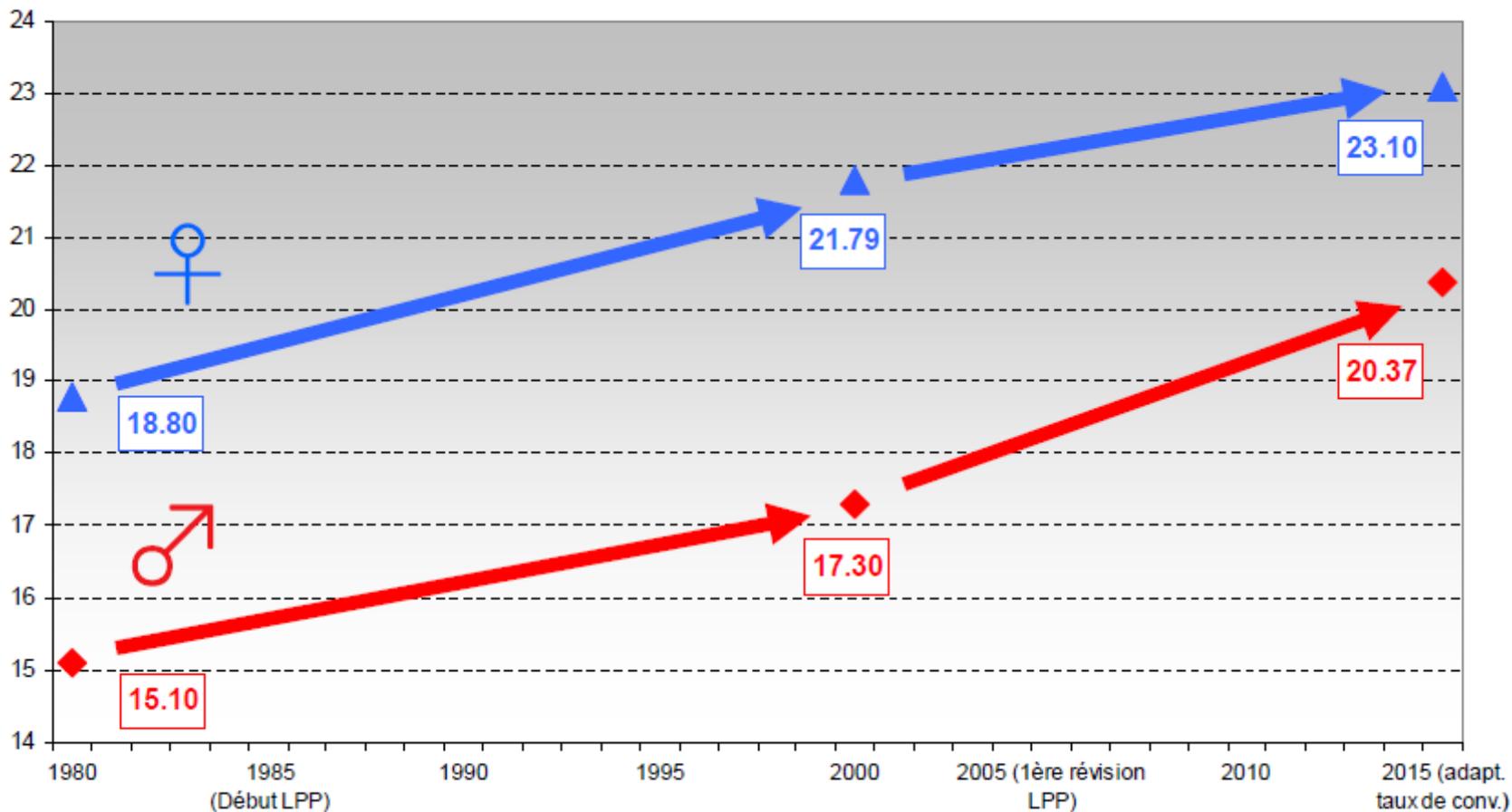
Die Renditen nehmen immer mehr ab



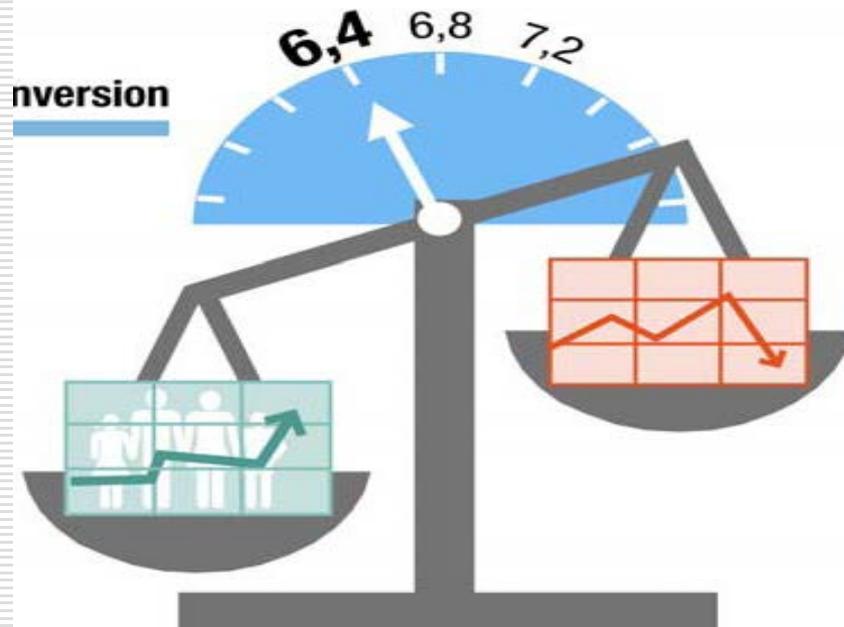


1. HERAUSFORDERUNG: RENTABILITÄT

Benötigte langfristige Rendite:
3,5% - 4% pro Jahr

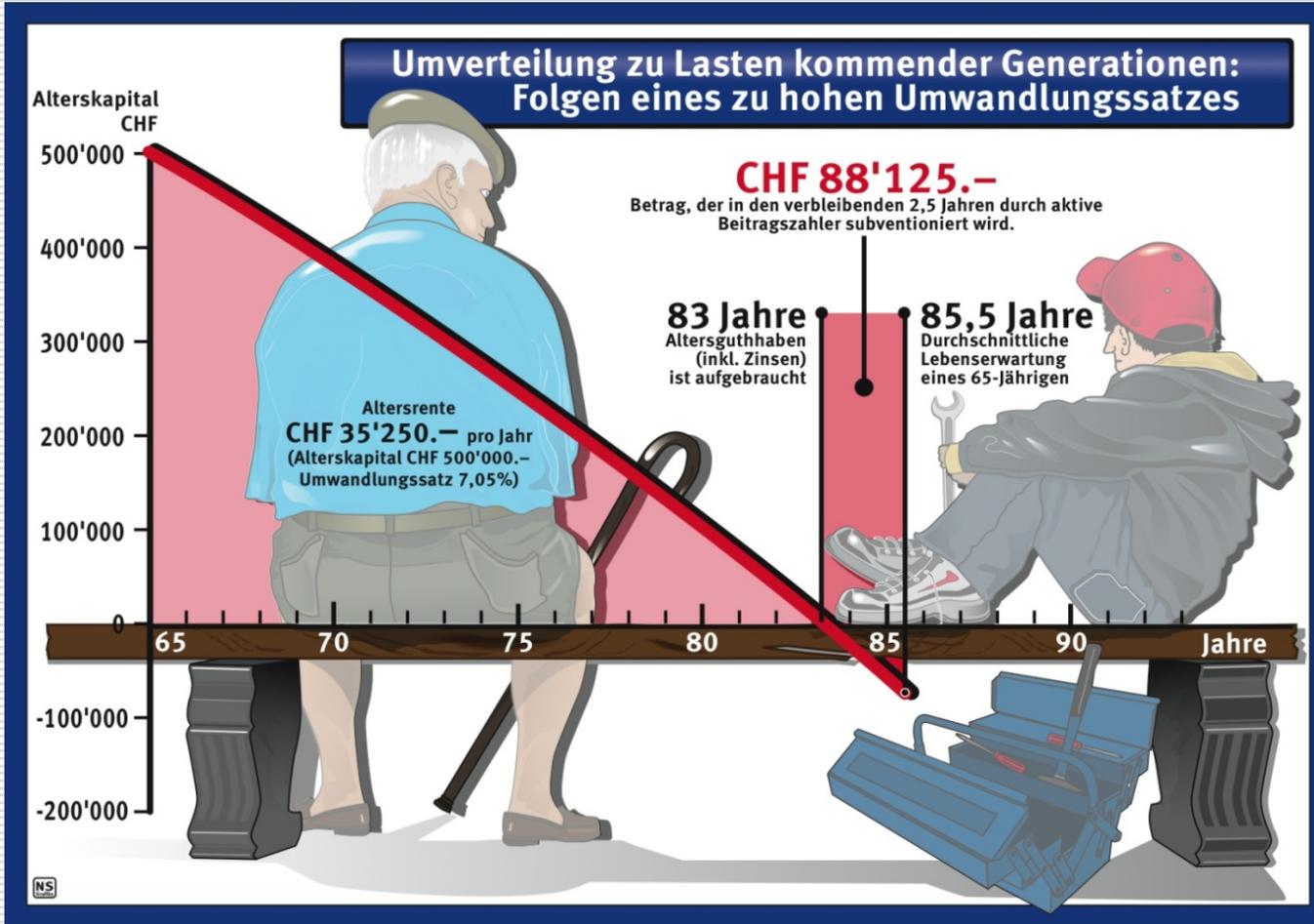


Umwandlungssatz



- Die reglementarischen Umwandlungssätze basieren auf den Berechnungsgrundlagen VZ2005, 3,5%
- Die heute angewandten Berechnungsgrundlagen basieren auf VZ2010, 3%
- Das bedeutet, dass jede neue Pensionierung für die Kasse zusätzliche Kosten verursacht
- Diese Kosten sind durch keine Finanzierung gedeckt; PKWAL finanziert diese durch das Ergebnis der Vermögensverwaltung
- Ohne reglementarische Finanzierung muss eine Rückstellung zur Sicherstellung der Leistungen des Vorsorgeplans gebildet werden

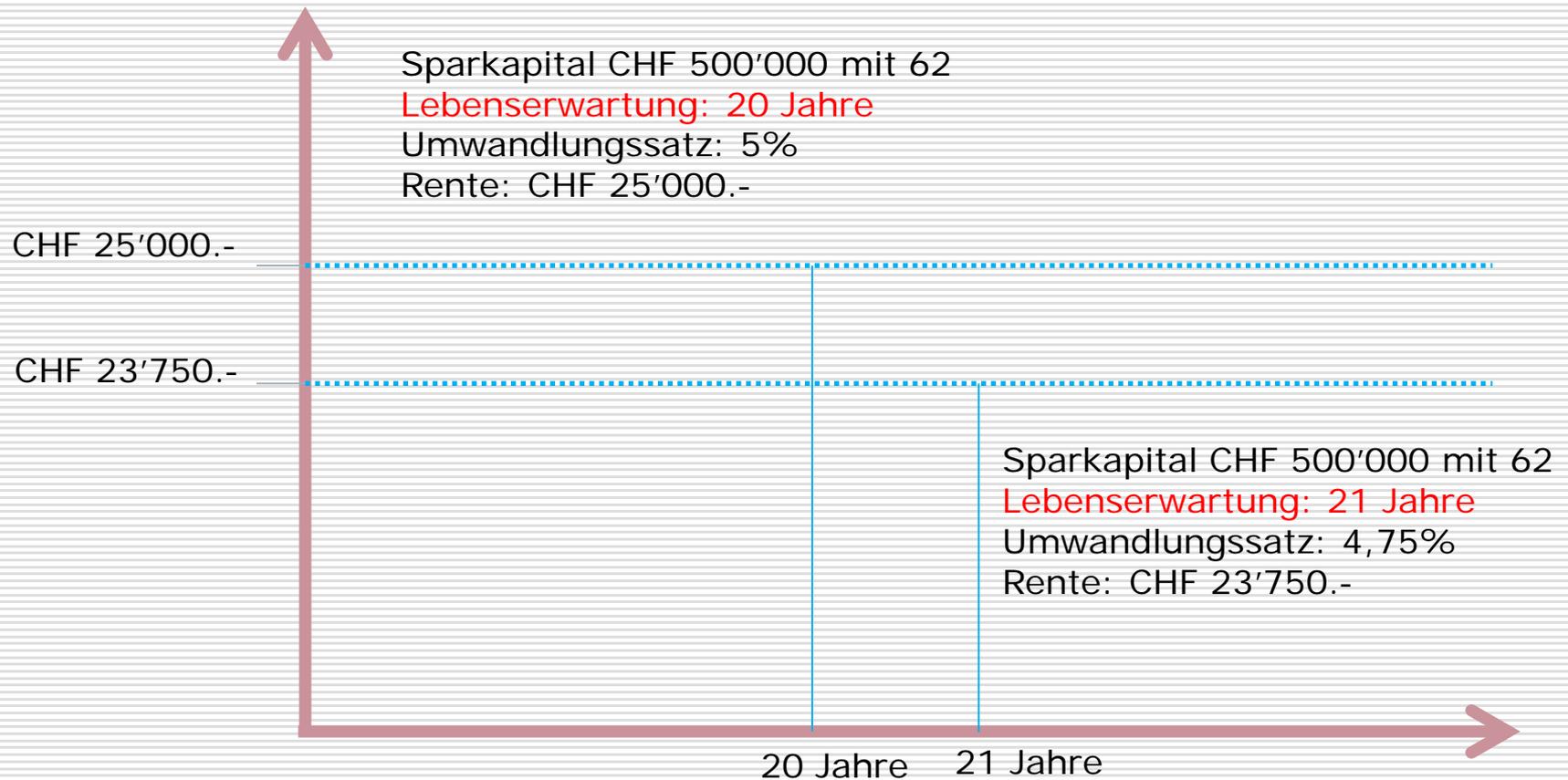
AKTUELLE LAGE



Ein überbewerteter Umwandlungssatz hat zur Folge, dass Aktivversicherte die Leistungen der Rentenbezüger finanzieren.

Jährliche Kosten der Rückstellung: ca. CHF 28 Mio.

Age	Table	VZ2005	VZ2010	VZ2010
		3.50%	3.50%	3.00%
58		5.640%	5.300%	4.970%
59		5.760%	5.410%	5.080%
60		5.890%	5.530%	5.200%
61		6.030%	5.660%	5.330%
62		6.170%	5.790%	5.460%
63		6.320%	5.930%	5.600%
64		6.470%	6.070%	5.740%
65		6.640%	6.220%	5.890%





WIE GEHT DER VORSTAND DAS PROBLEM AN ?

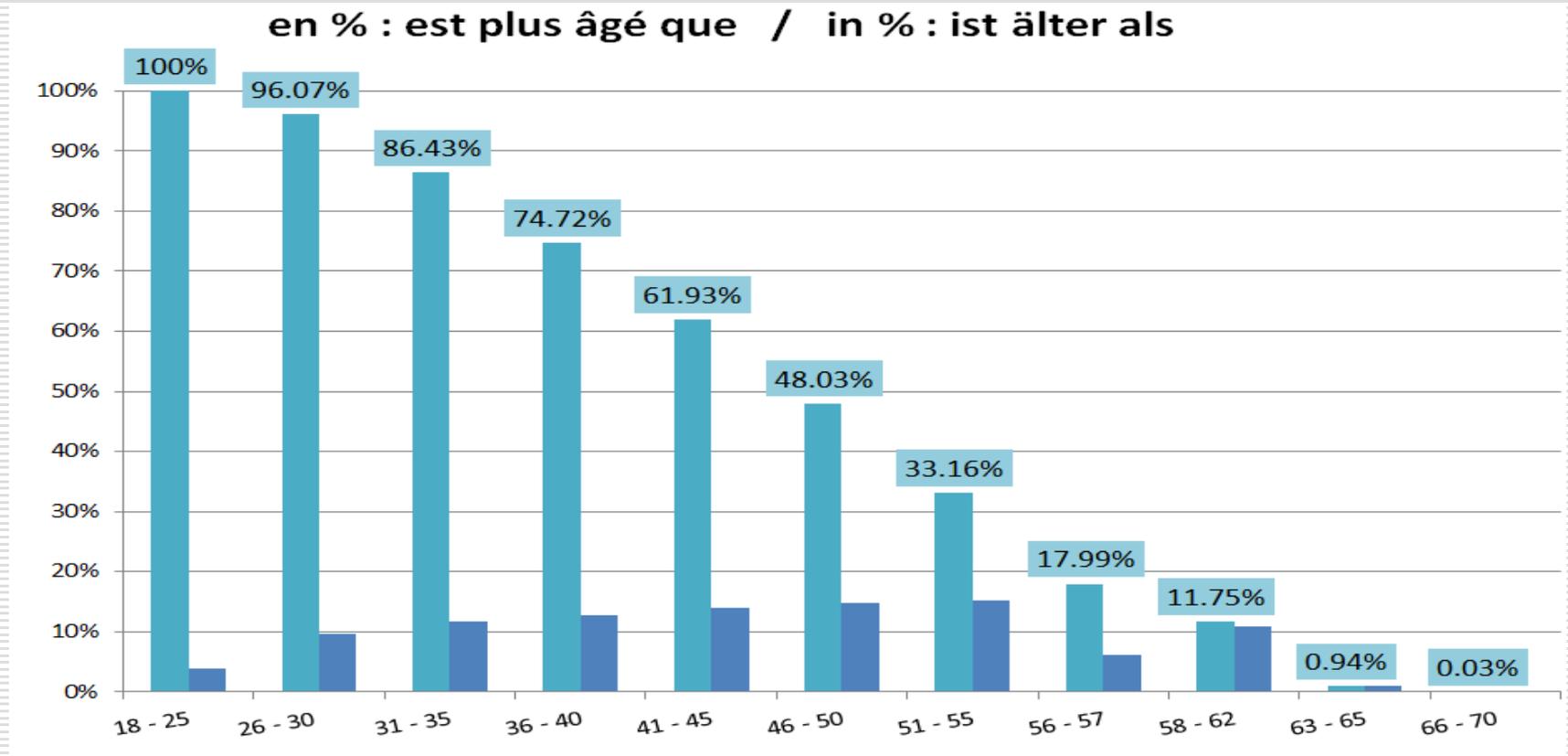
- Der Vorstand ist verantwortlich für die Verwaltung der Kasse
- Dementsprechend muss er zur Sicherstellung des mittel- und langfristigen finanziellen Gleichgewichts der Kasse die richtigen Entscheidungen treffen
- Die Versicherten und der Arbeitgeber stimmen durch ihre Vertreter der Höhe der Leistungen sowie den Kosten des Vorsorgeplans zu
- Der Vorstand bestätigt die anlässlich des Primatwechsels festgelegte Rentenzielsetzung : 59,2% des letzten versicherten Lohnes mit 62 sowie die Aufrechterhaltung des ordentlichen Rentenalters mit 62
- Der Vorstand hat beantragt, bei der Berechnung der Umwandlungssätze der absehbaren technischen Grundlagen eine mittelfristige Lösung im Jahr 2020 sowie eine kurzfristigere Simulation (2015) zu prüfen.



UND IN ZUKUNFT ?

- ✓ Die Lebenserwartung wird bei der PKWAL weiter zunehmen
- ✓ Rückläufige Renditen der Märkte
- ✓ Demographie der Kasse
- ✓ Sparmassnahmen beim Staat Wallis (PAS1 und 2)
- ✓ Wachstum der Bestände nicht mehr im Einklang mit den Annahmen (1,5% p.J.)
- ✓ Lohnentwicklung weniger schnell als in den Annahmen (1,5% p.J.)

DEMOGRAPHIE DE PKWAL



55% der Versicherten mit Altersdurchschnitt
M 45.7 // F 42.7 // G 44.1

33% der Versicherten älter als 50 Jahre
12% der Versicherten älter als 58 Jahre

Die Aufrechterhaltung des Leistungsziels kann wie folgt erreicht werden :

- a) Weiterführung Bildung Rückstellung für Umwandlungssatz
- b) Reglementarischer Beitrag
- c) Zusätzliche Gutschrift
- d) Erhöhung des Rentenalters
- e) Lösungs-Mix

Solidaritätsbeitrag

- Die aktuellen Umwandlungsätze werden durch spezielle Solidaritätsbeiträge finanziert (Kostenschätzung: 3 bis 4%)
- Diese Finanzierung erfolgt durch eine intergenerationale Solidarität (Jüngere Versicherte zahlen für ältere Versicherte)
- Vorteil: Diese Finanzierung hat eine direkte Wirkung; Sowohl Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer partizipieren
- Nachteil: Es besteht ein sehr grosses Risiko, dass junge Versicherte an der Finanzierung teilnehmen, ohne von dieser Finanzierung selber zu profitieren

Zusätzlicher Beitrag

- Mit einem zusätzlichen Beitrag von 2,5% auf einer vollständigen Karriere wird die Senkung des Umwandlungssatz mit 62 von 6,17% auf 5,46% neutralisiert... aber Übergangsmassnahmen während... 40 Jahren
- Resp. eine Erhöhung von 11,5% für Versicherte, die älter sind als 52...

- Herabsetzung des Umwandlungssatzes wird durch Übergangsbestimmungen begleitet
- Zur Verbesserung der Leistungen sollten Zusatzmassnahmen erstellt werden
- Vor dem Sommer werden mit dem Staatsrat zur Festlegung des weiteren Vorgehens Gespräche geführt
- Die Kasse wird regelmässig über den Stand der Dinge informieren

Im Moment ist noch nichts entschieden. Alle Lösungen werden noch einer gründlichen Analyse unterzogen. Mit dieser Mitteilung manifestiert der Vorstand den Willen zu Transparenz und Engagement gegenüber den Versicherten und stellt klar, dass jede Person im Rentenalter zwischen der Bekanntgabe des Entscheides und dem Inkrafttreten der neuen Bestimmungen genügend Zeit haben wird, entsprechende Informationen zu ihrer persönlichen Situation einzuholen, so dass die Kündigungsfristen gegenüber dem Arbeitgeber eingehalten werden können. Vor allem die Situation der Lehrpersonen wurde dabei besonders berücksichtigt, um der ihnen durch die kantonalen Bestimmungen auferlegten Kündigungsfrist Rechnung zu tragen.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
